

Wiesbadener Tagblatt.

No. 146.

Freitag den 25. Juni

1858.

Bekanntmachung.

Die Ziehungsliste über die am 15. d. M. beim Feste des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe zu Weilburg stattgehabte Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen liegt zur Einsicht dahier bereit.

Wiesbaden, den 23. Juni 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 26. Juni l. J. Morgens 9 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Schierstein die Lieferung und Befuhr von 11000 Cubicfuß Rieß aus den Gruben von Mosbach zur Herstellung einer Decke auf dem Gestick des Wegs zwischen Schierstein und Wiesbaden, Gemarkung Schierstein, an die Wenigstnehmenden versteigert.

Schierstein, den 23. Juni 1858.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

361

Bekanntmachung.

Montag den 27. Juni l. J. Nachmittags 4 Uhr wird das Heugras von 15 Morgen Gemeinde-Wiesen, Quernbach, in Parzellen an Ort und Stelle versteigert.

Vierstadt, den 23. Juni 1858.

Der Bürgermeister
Hemach.

35

Notizen.

Heute Freitag den 25. Juni Morgens 9 Uhr:

- 1) Mobilienversteigerung der verstorbenen Frau Gottlob Duerfeld Wittwe, Langgasse No. 24. (S. Tagblatt No. 145.)
- 2) Versteigerung des Heugrases auf den Domaniawiesen der Gemarkung Hahn. (S. Tagblatt No. 143.)

Die Erhebung der Hn Hälfte Zehnt- und Grundzinsannuitäten pro 1858 beginnt mit dem Heutigen und wird der Einzahlung bis zum 15. k. M. in den Mittagsstunden von 1 bis 3 Uhr entgegen gesehen.

Wiesbaden, den 25. Juni 1858.

Reichard,

4131

obere Schwalbacherstraße No. 19.

Berein für Naturkunde.

Freitag den 25. Juni, Abends 6 Uhr, Sitzung der Mitglieder im Museumsaal.

431

Der Vorstand.

St. J. : 2½ U. Das Nähere im Bären. 4132

Thalia-Gesellschaft.

Morgen, Samstag den 26. I. M., 8 1/2 Uhr anfangend, findet eine **Abendunterhaltung** statt, wozu die activen und inactiven Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

4133

Trockene Speichen und Daubholz

billigst zu beziehen bei
4023

Jean Blees in Biebrich.

Neue K. K. Oestreichische fl. 100 Loose.

Ziehung am 1. Juli a. c.

Haupttreffer fl. 250,000. — 40,000. — 20,000 etc.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

4050

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

Metallbuchstaben.

Wir haben eine Agentur für eine Metallbuchstaben-Fabrik übernommen und liefern Firmen, Schilder etc., sehr schön und billig, unter Garantie für solide Arbeit.

Modelle und Zeichnungen können auf unserm Comptoir eingesehen werden.

269

C. Leyendecker & Comp.

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei
4090

Günther Klein.

Frisches Selterser-Wasser

fortwährend zu haben bei
4134

W. Blum, Schwalbacherstraße No. 12.

Eine eichene Treppe von 11 bis 12 Treppen wird gekauft Marktstraße No. 44.

4135

Jeden Freitag Mittag halten Droschen und Omnibus zu Castell an der Eisenbahn, um die verehrlichen Fremden von da nach Mainz in die Anlagen zu fahren, die Person à 18 fr.

3723

Gesucht wird

- 1) ein unmöblirtes Zimmer in der Nähe der großen Burgstraße,
 - 2) eine brave Frau für Monatdienst
- durch das Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Auf dem Augustenberg, im Nerothal gelegen, sind von heute an alle Sorten der feinsten Qualität Kirschen zu haben.

4136

Kleine Schwalbacherstraße No. 4 ist eine Raute Dung zu verkaufen.

4137

Eine Wittwe, welche Liebe zu Kindern hat, wünscht ein Kind in Kost und Pflege zu nehmen, am liebsten ein Mädchen im Alter von 2—4 Jahren, und wenn es gewünscht wird, die größte Verschwiegenheit zugesichert. Das Kind muß von guter und achtbarer Familie sein; an Reinlichkeit, guter Pflege und mütterlicher Liebe soll es dem Kinde nicht fehlen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4138

Stellen = Gesuche.

In einer stillen Familie wird ein anständiges Stubenmädchen gesucht, das feil nähen, bügeln und fristren kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 4121

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, am liebsten vom Lande, das in den häuslichen Arbeiten kundig, wird in einen Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3948

Gesucht

auf den 1. Juli d. J. eine brave zuverlässige Köchin in eine bedeutende Restauration. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 68

Geübte Weißzeug-Näherinnen finden Beschäftigung. Näheres bei Marcus Berle, Webergasse. 4101

Eine perfecte Köchin, die schon in Hôtels servirt und gute Atteste aufzuweisen hat, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Wo, sagt die Exped. 4108

Es wird ein wohlerzogener Junge gesucht, der das Schuhmachergeschäft erlernen will, bei Ph. Zimmer, Langgasse No. 10. 4059

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, waschen und bügeln kann, wird bis zum 1. August gesucht Langgasse 32. 4139

Ein junger starker Bursche von 16—18 Jahren wird als Hausknecht gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4140

Ein solides Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4141

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und Fristren, auch in sonstigen Arbeiten erfahren ist, wünscht sich als Kammerjungfer oder auch zu Kindern zu placiren und kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4064

Ein reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, nähen und bügeln kann, wird zu sofortigem Eintritt gegen guten Lohn gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4124

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Köchin und kann sogleich eintreten. Näheres in der Spiegelgasse No. 10. 4142

Ein Kaufmädchen wird gesucht Tammsstraße No. 40 im dritten Stock. 4143

Ein Mädchen, welches Kleidermachen, waschen, bügeln, fristren und Hausarbeiten kann, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4144

Ein braver Bursche von 15—18 Jahren, welcher häusliche Arbeiten verrichten kann, wird gesucht Marktstraße No. 43. 4145

Es wird ein braves Mädchen sogleich in Dienst gesucht. Näheres Saalgasse No. 5. 4146

10 — 12,000 fl. liegen bereit gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch

Commissionär **H. Barth.**

Im Verlagsbureau in Altona ist soeben erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorräthig: 4147

Das neue Haar-Erzengungs-Verfahren
am Haupte des Menschen nach gründlichen Forschungen
auf dem Gebiete des Haarlebens.
Eine praktische Anleitung zur Verhütung der Haarlübel nebst Anleitung zu
deren Heilung und Wiederherstellung bereits verlorren Haupthaars von
Dr. E. Behr.
3te verbesserte und vollständig umgearbeitete Auflage. Eleg. brosch. 54 fr.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli l. J. be-
ginnende dritte Quartal der
„Mittelrheinischen Zeitung“
werden baldigst erbeten.

Wiesbaden, im Juni 1858.
Die Expedition,
3992 Langgasse No. 21.

To be had at Mr. **F. L. Schmitt**, Wiesbaden, Taunusstrasse No. 17,
Real English Tea-Biscuits
of different sorts, imported from Reading in England. 4148

Das ächte **Cölnische Wasser** von Joh. Maria Farina, gegenüber dem
Zülichplatz, und **Brönnner's Fleckenwasser** bringen wir in empfehlende
Erinnerung.
269 **C. Leyendecker & Comp.**

Täglich Scheibenschießen auf dem Markt. 3325

Geräucherter Lachs,
Kräuter-Anchovis
in frischer Sendung bei **F. A. Ritter.** 4051

Bei Unterzeichnetem stehen **Fuhrwerke**, sowie **Reitpferde** für das
Publicum zu vermietthen bereit. Bestellungen können in meinem Hause, Spiegel-
gasse No. 5, gemacht werden.
4149 **Ph. Menges**, Lohnkutscher.

Vom Taunushôtel fährt täglich um 5½ Uhr Nach-
mittags ein **Omnibus** nach Schwalbach. 4048

Altes Messing und Kupfer wird gekauft und gut bezahlt bei
2617 **Ernst Metz**, Gelbgießer, Heidenberg.

Philipp Ehrengardt, kleine Schwalbacherstraße No. 4, empfiehlt
sich im Bader- und Waschwasserfahren. 4113

Cäcilien- und Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Probe nur für Herrn in dem Rath-
haussaale.

NB. Probe zu den Chören für das Sängersfest in Mainz. 55

Ein **Sichhörnchen** mit Triller ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expe-
dition d. Bl. 4150

Ein gutes **Klavier** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Fried-
richstraße No. 33. 4151

Dienstboten jeder Branche werden nachgewiesen
bei **Commissionär H. Barth.** 4057

Danksagung.

Unsere warmsten Dank Denen, insbesondere dem löblichen Gesang-
verein unter Leitung des Herrn Ruhl, und den Streichern bei Waterloo,
welche unsere seligen Väter und Vater, **Leonhard Hastrich**,
zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

4152 Die trauernde Wittwe und Kinder.

Verloren

Donnerstag Morgen um 7 Uhr wurde von der Schwalbacher Chaussee
bis zur Marktstraße eine weiße **Stickerrei** mit Schere und Fingerhut ver-
loren. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Expe-
dition d. Bl. abzugeben. 4153

Vom Gursual bis zur Dietenmühle wurde am Mittwoch Abend ein gol-
denes **Medaillon** mit einem Portrait (Photographie) verloren. Der
Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Conisenstraße No. 9
abzugeben. 4154

Ein französisches **Buch** (Ollendorf) wurde verflossene Woche von einem
Schulkinde verloren. Man bittet dasselbe Langgasse No. 14 gegen Belohnung
abzugeben. 4155



Ein junger raubhaariger **Pinscher** (Rattenfänger) ist am
verflossenen Mittwoch Morgen entkommen. Der jetzige Besitzer
wird hiermit aufgefordert, denselben gegen eine Belohnung in
der Exped. d. Bl. abzugeben. 4156

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstag und Freitag.)

Am Weissbergweg No. 3 ist bis 1. October eine Wohnung im dritten
Stock von 6 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern und allem Zubehör,
unter Mitgenuss des Gartens zu vermieten. Da Nähere im zweiten
Stock daselbst zu erfragen. 3741

Elisenbogensasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3782

Friedrichstraße No. 26 ist in dem unteren Stock des Vorderhauses ein
Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, einer Speisekammer, Keller und
Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, sowie in dem Hinterhause ebenfalls
ein Logis zu vermieten. Das Nähere im Hinterhause rechts. 4157

- Geisbergweg No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 3962
- Heidenberg No. 40 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermietthen. Auch kann auf Verlangen die Kost gegeben werden. 3964
- Heidenberg No. 14 ist ebener Erde eine vollständige Wohnung auf den 1. Juli zu vermietthen. 3965
- Langgasse 10 neben der Post ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 3969
- Langgasse No. 10 im zweiten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermietthen und gleich zu beziehen. 3970
- Langgasse No. 15 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kammer, vom 1. October d. J. an eine stille Familie zu vermietthen. 4158
- Langgasse No. 42 im dritten Stock ist möblirt zu vermietthen; ein Salon mit Cabinet und ein einzelnes Zimmer, auf Verlangen können auch drei Zimmer und ein Cabinet abgegeben werden. 3669
- Louisenplatz No. 4 sind im dritten Stock zwei möblirte Zimmer zu vermietthen. 3375
- Louisenplatz ist ein großes möblirtes Zimmer an Kurfremde zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2745
- Louisenstraße No. 6 ist die zweite Etage, sowie ein großes Zimmer gleicher Erde, möblirt zu vermietthen. 4159
- Louisenstraße No. 29 sind Parterre 2 möblirte Zimmer an Kurfremde zu vermietthen. 4080
- Neugasse bei Weinändler Göbel ist ein Logis, von 4 bis 5 Zimmern, mehreren Dachkammern u. s. w. auf den 1. October zu vermietthen. 4160
- Obere Friedrichstraße bei W. Blum ist auf August eine Wohnung im Hinterhause zu vermietthen. 4161

Place Louise No. 6 à louer à des étrangers: une ou deux chambres garnies, avec cuisine, si on la désire. 3974

- Saalgasse No. 3 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermietthen. 4162
- Saalgasse No. 6 sind 2 ineinandergehende elegant möblirte Zimmer so gleich zu vermietthen. 2962
- Saalgasse No. 18 im Hinterhaus ist ein neutapeziertes unmöblirtes Zimmer zu vermietthen. 4083
- Spiegelgasse No. 1 bei J. Engel ist ein Salon und mehrere möblirte Zimmer gleich zu vermietthen. 3975
- Taunusstraße No. 7 sind 3 große Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, auf Verlangen mit Dachkammer, auf den 1. Juli zu vermietthen. 3977
- Taunusstraße No. 10 ist die Bel-Etage nebst Pferdestall und Remise auf den 1. October zu vermietthen. 4163
- Taunusstraße No. 14 ist die Bel-Etage und der dritte Stock auf den 15. Juli oder später zu vermietthen; ferner sind auch zwei Zimmer im Hinterbau abzugeben. Näheres daselbst zu erfragen. 4164
- Taunusstraße No. 36 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Dachstuben, Holzstall nebst Zulehör, auf den 1. October d. J. zu vermietthen. Das Nähere bei Ph. Weygandt, Nerostraße No. 37. 3978
- Untere Louisenstraße No. 33 sind zwei geräumige gut möblirte Zimmer (Nordseite) an Kurfremde zu vermietthen. 3979
- Zwei freundliche Zimmer, neu möblirt, sind auf zwei Monate zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4165

Eine Herrschaftswohnung in einem Landhause, bestehend in 8 vollständig möblirten Zimmern, ist zu vermietthen. Näheres zu erfragen bei Commis-
sionär Wolff, Marktstraße No. 3.

In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermietthen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Anton Dochnahl. 3869

mit herrlicher Aussicht, Salon, mehrere Zimmer und sonst alles Nöthige enthaltend, ist mit oder ohne Möbel auf die Kurzeit oder jahrweise zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl.

3, nach Wunsch auch 4 elegant möblirte Zimmer, Vel'Etage, sind an Kur-
fremde zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3103

In meinem Hause Nr. 6 der Schwalbacherstraße und des Michaels-
bergs ist der obere Stock auf den 1. October zu vermietthen. — nachher

Zu vermieten.

Nerostraße No. 32 ist eine gute Kellerabtheilung zu vermieten. 4086

Freitag Abend
Sabbath Morgen

Fruchtpreise vom 24. Juni.

Rother Waizen	(160 Pfd.)	10 fl. 52 kr.
Gafer	(95 Pfd.)	5 " 22 "

Wiesbaden, den 24. Juni 1858.

General-Polizei-Direction

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Rößler.

Der Einsiedler auf Volbjerg.

(Fortsetzung aus No. 144.)

Aber wanderst du weiter umher, so wirst du durch den unerwarteten Anblick zahmer Hausthiere überrascht, welche den Menschen kleiden und nähren; selbst die Wohnungen der Menschen entdeckst du nun hier und da, sie liegen versteckt und sind ringsumher von fahlen Hügeln umgeben. Es erfreut dich, daß du sie nicht wie die baufälligen Hütten der Armuth, sondern wie nette, trauliche Wohnungen ländlichen Wohlstandes vorfindest, nicht selten geweißt, die Pfosten mit hellen Farben versehen und mit kleinen Ausbauten verziert, welche Schiffsdächern und Verdeckskajüten gleichen, zuweilen auch in Wirklichkeit sind, Geschenke des vernichtenden wie auch mildthätigen Meeres. Frischgrüne Grassflächen und kräftige Kornfläcken fassen sie ein.

Hierinnen, nördlich von der erwähnten Bucht, beginnt ein breiter Hügel sich über die kleinern Sandhöcker zu erheben und erstreckt sich in regelmäßig steigender Höhe bis an das Meer. Bevor du noch so hoch gekommen bist, daß du es siehst, wende dich einmal um und betrachte die südliche Hälfte des Panoramas! Laß dein Auge mit Wohlgefallen über Felder und Fluren, Häuser und Dörfer und hin über den Fjord mit seinen vielen Buchten schweifen, bis jenseits der Landstreifen, welche eine Scheidewand zwischen Wasser und Luft bilden, wo Windmühlen und Kirchen, dunkle Punkte und helle, sich wie Zeichen auf der großen Landkarte erheben.

Von dieser lächelnden Landschaft wende dich wiederum ab! Tritt auf der Klippe äußersten Rand! Zweihundert Fuß steil unter dir hast da das Meer; überall soweit du blickst ohne Abwechselung, ohne Ruhepunkt für dein rastlos schweifendes Auge; es dehnt sich weit in die Ferne, wo es dunkel mit dem Himmel verschmilzt, wie die Zeit mit der Ewigkeit. Klein erscheinen dir von hier aus des Meeres Wellen und langsam das Rollen derselben gegen das Land und selbst ihr Gebrause tönt gedämpft die Höhe hinauf.

Schwindelt dir, so komme dem äußersten Rande nicht zu nahe! Eine Klippe ist's, auf der du stehst, und steil neigt sie sich über das schmale steinige Ufer hinaus. Weht aber der Nordwestwind, so steige seitwärts hinunter und du siehst das Meer in seiner Macht, du siehst, wie die schweren Wellen sich schäumend an den Rissen brechen — an den drei Rissen, die sich in Zwischräumen ganz um die westliche Küste zum Schutz des Landes, aber zum Verderben der Seeleute, welche diesem gefährlichen Ufer zu nahe kommen, erstrecken.

Einen Steinwurf vom Ufer entfernt erhebt sich eine Klippe, steil, rauh, unförmlich, einer Burgruine der Vorzeit ähnlich. Seit Jahrhunderten hat das Meer vergebens ihre feste Mauer bestürmt, die ungeheuern Wellen prallen gegen sie an, werden aber an dem harten Felsen gebrochen, lösen sich in Schaum auf und sinken ohnmächtig zurück.

Ist schließlich dein Auge gesättigt, dein Ohr von dem unaufhörlichen Donnern betäubt, so gehe wieder auf die Spitze, von der du hinabgestiegen bist! Gib deinen Sinnen, gib deinen Gedanken Ruhe und strecke deine ermatteten Glieder auf dem weichen Rasen in der Vertiefung aus, welche du dicht innerhalb des höchsten Abhangs findest! Hier stand einst das Haus des Einsiedlers; und die Klippe auf welcher du liegst, ist Volbjerg — Jütlands einziger Felsen, der Seefahrenden Schreck.

An dieser fürchterlich öden Stelle hatte der Fremde seine Hütte erbaut. Die Wände derselben mauerte er aus Kalkstein auf, den er von der Klippe sägte; den Obertheil bekleidete er mit Tang, den bald der Regen und die Sonne bleichte und der der kleinen Wohnung ein trauriges Aussehen des Alters und der Hinfälligkeit gab. Bei stillem Wetter hing der Tang gleich den weißen Locken eines Greises längs der Wand hinunter und bedeckte das einzige Fenster und die oberste Halbtür, aber im Sturm flog er wild umher und pfiß bei dem Brausen der Wogen in die Tiefe.

(Fortf. folgt.)